

**Baugesuchsformular Kanton St.Gallen**

Gemeinde St.Gallen  
 Gesuchsteller/in Michael & Anna Beck-Wörner Bösch  
 Eingang Gemeinde  
 BG-Nr. Gemeinde  
 BG-Nr. Kanton

Stadt St. Gallen Amt für Baubewilligungen

Neugasse 3  
 9004 St.Gallen  
 Tel: 071 224 55 91  
 www.baubewilligungen.stadt.sg.ch  
 baubewilligungen@stadt.sg.ch

Auflage vom  
 bis

Nur ein vollständig ausgefülltes Gesuch garantiert eine rasche Bearbeitung.

**Bezeichnung des Vorhabens:** Neubau Haus Biserhofstrasse 21

Strasse, Nummer / PLZ / Ort: Biserhofstrasse 21

☒ **Baugesuch**

- ☒ Ordentliches Verfahren (Art. 138, 139 PBG)  
☐ Vereinfachtes Verfahren (Art. 140, 141 PBG)  
☐ Meldeverfahren (Art. 142, 143 PBG)  
 (nicht zulässig, wenn kant. Verfügungen erforderlich sind)  
☐ Teilentscheid (Art. 144 PBG)

☐ **Vorbescheid** (Art. 145 PBG)

Grundbuchkreis Ost  
 Grundstück-Nr. F2694  
 Baurecht-Nr.  
 Versicherungs-Nr. F1883, F4110  
 Visiere gestellt am 18.11.2025  
 Vorbesprechung am 29.09.2025  
 mit Frau Schlestein

**Gesuchsteller/in / Bauherrschaft**

Name/Firma Michael & Anna Beck-Wörner Bösch  
 Strasse, Nr. Biserhofstrasse 21  
 PLZ, Ort 9011  
 Sachbearbeiter/in Anna Beck-Wörner Bösch  
 Telefon / Fax 078 657 61 32  
 E-Mail anna.beck-woerner@gmx.ch

**Anlagebetreiber/in / Mieter/in**

☒ identisch mit Gesuchsteller/in  
 Michael & Anna Beck-Wörner Bösch  
 Biserhofstrasse 21  
 9011  
 Anna Beck-Wörner Bösch  
 078 657 61 32  
 anna.beck-woerner@gmx.ch

**Projektverfasser/in**

☐ identisch mit Gesuchsteller/in  
 Name/Firma Forma Architekten AG  
 Strasse, Nr. Schillerstrasse 9  
 PLZ, Ort St.Gallen  
 Sachbearbeiter/in Michael Bösch  
 Telefon / Fax 071 227 63 48  
 E-Mail mbo@forma.ch

**Grundeigentümer/in / Bevollmächtigte/r**

☒ identisch mit Gesuchsteller/in  
 Michael & Anna Beck-Wörner Bösch  
 Biserhofstrasse 21  
 9011  
 Anna Beck-Wörner Bösch  
 078 657 61 32  
 anna.beck-woerner@gmx.ch

**Rechnungsadresse** ☒ identisch mit Gesuchsteller/in / Bauherrschaft  
 Michael & Anna Beck-Wörner Bösch Biserhofstrasse 21 9011

**Art des Vorhabens** (Mehrfachnennungen möglich)

- |   |   |
|---|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Neubau  | <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung               |
| <input type="checkbox"/> Umbau / Erweiterung Baujahr  | <input type="checkbox"/> Terrainveränderung             |
| <input type="checkbox"/> Wiederaufbau   | <input type="checkbox"/> Reklame                        |
| <input type="checkbox"/> Abbruch  | <input type="checkbox"/> Projektänderung zu BG-Nr. Gde. |
| <input type="checkbox"/>  |   |
| <input type="checkbox"/> Neubau oder Umnutzung von Wohnraum, Umnutzung von Hotelbetrieb in Gemeinde mit Zweitwohnungsanteil über 20%<br>(Formular GD1 (Zusatzblatt Zweitwohnung) ausfüllen) |   |

**Kurzbeschreibung des Vorhabens/der Projektänderung** (bisherige und künftige Nutzung)

Ersatzneubau für bestehendes Einfamilienhaus. Kellergeschoss mit Garagenanbau, 1. Wohneinheit Sockelgeschoss und Erdgeschoss, 2. Wohneinheit Obergeschoss und Dachgeschoss

**Angaben zum Standort des Vorhabens****G1** 2/3

Koordinaten des Bauvorhabens Y 2746855 / x1253685 (Bitte im Format 27yyyyy / 1xxxxxx eintragen)

Grundstückfläche 651 m<sup>2</sup> Niveaupunkt 785.37 m ü.M.

Zone gemäss Zonenplan W2a

Schutzgegenstand

☐ Natur ☐ Landschaft ☐ Baudenkmal (Einzelobjekt oder Ensemble)☐ Ortsbild ☐ Archäologisches Schutzgebiet☐ Umgebungsschutz (in unmittelbarer Umgebung eines Schutzgegenstandes (Nachbarparzelle oder in Sichtweite)Grundwasser: Vorhaben liegt im Gewässerschutzbereich ☐ A<sub>U</sub> ☐ A<sub>O</sub> ☒ im übrigen Bereich üBLiegt das Vorhaben in einer Grundwasserschutzzone oder einem -areal? ☐ ja ☒ neinWenn ja, welche Zone ☐ S1 ☐ S2 ☐ S3 ☐ Areal ☐ prov. Schutzzone/Areal

Unterkante Baukörper m ü.M.

Mittlerer Grundwasserstand gemäss Grundwasserkarte m ü.M.

**Entsorgungskonzept und Schadstoffermittlung**Fallen mehr als 200m<sup>3</sup> Bauabfälle (Aushub und Abbruch) an? ☒ ja ☐ neinIst der Aushub mit invasiven Neophyten oder sonst wie belastet? ☐ ja ☒ nein

Ist ein Ja angekreuzt, muss ein Entsorgungskonzept beigelegt werden (vgl. Formular GF)

Ist das Grundstück im Kataster der belasteten Standorte eingetragen? ☐ ja ☒ nein

Ist ein Ja angekreuzt, sind die erforderlichen Abklärungen durch eine Altlasten-Fachperson beigelegt

Ist der Standort im Prüfgebiet Bodenverschiebungen verzeichnet und wird ☐ ja ☒ nein

Boden ausserhalb des Standortes entsorgt/verwertet?

Wurde das Bau- bzw. Abbruchobjekt vor 1990 erstellt oder sind umwelt- oder gesundheitsgefährdende Stoffe (Asbest, PCB, ...) zu erwarten? ☒ ja ☐ nein

Ist ein Ja angekreuzt, muss zusätzlich eine Schadstoffermittlung beigelegt werden.

**Naturgefahren:** liegt das Vorhaben gemäss Gefahrenkarte im Abklärungsbereich (innerhalb Gefahrenkartenperimeter)?:☒ **Ja, keine Gefahr** (weiss) ☐ **Ja, Gefahr vorhanden** (rot, blau, gelb, gelb/weiss) ☐ **Nein, Gefahr unbekannt** (grün)

(keine weiteren Angaben erforderlich) (Formular GN Teil 1 ausfüllen)

(Formular GN Teil 2 ausfüllen)

**Bauweise / Materialangaben**

	UG	EG	OG	DG
Aussenwände	Beton, Perimeterdämmung	Einsteinmauerwerk	Einsteinmauerwerk	Holzelementbau
Innenwände	Backstein/Beton	Backstein/Beton	Backstein/Beton	Backstein/Beton
Decken	Beton	Beton	Beton	Beton
Fenster	Holz-Metall	Holz-Metall	Holz-Metall	Holz-Metall
Fassade, äusserste Schicht (Material, Farbe)	Verputz			
Dach, äusserste Schicht (Material, Farbe)	Blehdach Kupfer			
Energiebezugsfläche	560 m <sup>2</sup>			

**Haustechnik****Leistung**

Gasfeuerung	<input type="checkbox"/> neu <input type="checkbox"/> bestehend	kW	<input type="checkbox"/> ausser Betrieb
Ölfeuerung	<input type="checkbox"/> neu <input type="checkbox"/> bestehend	kW	<input type="checkbox"/> ausser Betrieb
Holzfeuerung	<input type="checkbox"/> neu <input type="checkbox"/> bestehend	kW	<input type="checkbox"/> ausser Betrieb
Anschluss Fernwärme	<input type="checkbox"/> neu <input type="checkbox"/> bestehend	kW	<input type="checkbox"/> ausser Betrieb
Wärmepumpe Luft	<input type="checkbox"/> neu <input type="checkbox"/> bestehend	kW	<input type="checkbox"/> ausser Betrieb
Wärmepumpe Erdreich	<input checked="" type="checkbox"/> neu <input type="checkbox"/> bestehend	12 kW	<input type="checkbox"/> ausser Betrieb
Wärmepumpe Wasser	<input type="checkbox"/> neu <input type="checkbox"/> bestehend	kW	<input type="checkbox"/> ausser Betrieb
Solaranlagen (Wasser)	<input type="checkbox"/> neu <input type="checkbox"/> bestehend	kW <sub>th</sub>	m <sup>2</sup> <input type="checkbox"/> ausser Betrieb
Wärme- und Kälteanlagen	<input type="checkbox"/> neu <input type="checkbox"/> bestehend	kW <sub>th</sub>	kW <sub>el</sub> <input type="checkbox"/> ausser Betrieb
Photovoltaik (Strom)	<input checked="" type="checkbox"/> neu <input type="checkbox"/> bestehend	5 kWp	25 m <sup>2</sup> <input type="checkbox"/> ausser Betrieb

☐ realisiert mittels Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV) Standort Wechselrichter Keller☐ Ersatzabgabe gestützt auf PV-Ersatzabgabe-Rechner ☐ Speicheranlage vorgesehen☐ Reduktion gew. Energiebedarf um mind. 5 kWh/m<sup>2</sup> EBF geplant (Nachweis in EN-101b)Lüftung ☒ neu ☐ bestehend ☐ ausser BetriebKühlung / Befeuchtung ☐ neu ☐ bestehend ☐ ausser Betrieb

andere:

**Entsorgung von verschmutztem Abwasser**

- ☒ Anschluss an öffentliche Schmutzwasserkanalisation besteht  
☐ Neuanschluss an öffentliche Schmutzwasserkanalisation geplant  
☐ Kleinkläranlagen  
☐ Güllegrube  
☐ Andere Verwertung

**Entwässerungssystem**

- ☐ Mischsystem  
☒ Trennsystem  
☐ Versickerung  
☐ Einleitung in Gewässer

**Parkierung/Verkehr**

	Personenwagen			Lastwagen		
	neu	bestehend	Total	neu	bestehend	Total
Parkplätze im Freien	2	1	3			
Parkplätze in Sammel-/Tiefgaragen	2	1	3			
Behindertengerechte Parkplätze (insgesamt)	1		1			
Anzahl Wohneinheiten	2		2			
Belüftung der Sammel-/Tiefgaragen	<input checked="" type="checkbox"/> natürliche Belüftung			<input type="checkbox"/> mechanische Belüftung		
Veloparkierung	nicht geschützt (im Freien)					
	geschützt (in Gebäude)			10		
Durch Vorhaben ausgelöster Mehrverkehr	1 PW pro Tag			LKW pro Tag		

- ☐ Aussenlärmbelastung durch das Vorhaben

Wenn ja, Nachweis über die Einhaltung des Vorsorgeprinzips und der Grenzwerte beilegen

Bauleitung Forma Architekten

zuständige Person Kevin Monteleone

Telefon 0712276349

E-Mail kmo@forma.ch

Umbauter Raum /

2'395 m<sup>3</sup>

☐ SIA 116

☒ SIA 416

Bauvolumen gemäss SIA

Baubeginn ca. 2026

Bauvollendung ca. 2027

Bausumme Fr. (BKP 2 - nur Gebäude)

2'155'000

**Übereinstimmungserklärung (bei digitalen Unterlagen)**

Mit dem Gesuch werden digitale Unterlagen eingereicht: **Ja** ☒ **Nein** ☐

Die digitalen Unterlagen sind in einem Abstand von höchstens zwei Tagen zur abgesendeten Post per WebtransferSG oder per E-Mail an die Gemeinde nachzureichen.

Mit der Unterzeichnung dieser Übereinstimmungserklärung bescheinigt der/die Gesuchsteller/in, dass die eingereichte digitale Version des Baugesuchs inkl. Nachlieferungen mit der Papierversion übereinstimmt. Er/Sie nimmt zur Kenntnis, dass festgestellte Abweichungen zwischen physischen Dokumenten und digitalen Dateien zu zusätzlichen Scanningaufwänden für den Kanton führen und dem/der Gesuchsteller/in in Rechnung gestellt werden. Ebenfalls wird zur Kenntnis genommen, dass die digitalen Unterlagen zwingend auf einem Lieferschein aufgelistet werden müssen. Als Lieferschein kann das Formular G1B verwendet werden oder es kann ein separater Lieferschein erstellt werden.

Datum 17.11.2025

**Unterschriften**

<sup>1)</sup> Falls mit Gesuchsteller/in nicht identisch

Gesuchsteller/in

Anlagebetreiber/in / Mieter/in <sup>1)</sup>

Projektverfasser <sup>1)</sup>

Grundeigentümer/in / Bevollmächtigte/r <sup>1)</sup>



## Schutzraumbaupflicht bzw. Ersatzbeitragspflicht

Gemeinde St.Gallen  
 Gesuchsteller/in Michael & Anna Beck-Wörner Bösch  
 BG-Nr. Gemeinde

baubewilligungen@stadt.sg.ch

**GC** 1/2

- |  |             |
|--|-------------|
| <input type="checkbox"/> Abbruch/Aufhebung bestehender Schutzraum            | EGID-Nr.    |
| <input type="checkbox"/> Umbau bestehender Schutzraum                        | SR-Ktr.-Nr. |
| <input type="checkbox"/> Beteiligung an bestehendem Schutzraum               | EB-Ktr.-Nr. |
| <input type="checkbox"/> Schutzraumerstellung                                |             |
| <input checked="" type="checkbox"/> Gesuch um Leistung eines Ersatzbeitrages |             |

### Neubauten

#### Berechnung der Anzahl Schutzplätze (SP)

Neubau Wohnbauten (Nur ganze Zimmer, halbe Zimmer abrunden)  
 (Art. 61 BZG, Art. 70 Abs. 1 lit. a, ZSV)

Anzahl SP

4	x	3	Zimmer	=	12	Zimmer	
	x		Zimmer	=		Zimmer	
	x		Zimmer	=		Zimmer	
	x		Zimmer	=		Zimmer	
	x		Zimmer	=		Zimmer	
	x		Zimmer	=		Zimmer	
Total Anzahl Zimmer				=	12	Zimmer x 2/3	= 8

#### Loftgeschosse / offene Wohn-Essbereiche grösser als 100 m²

Ist die Bodenfläche von Loftgeschossen / offenen Wohn-/Essbereichen (inkl. Küche und Gang) grösser als 100 m², so wird die erforderliche Anzahl Schutzraumplätze mit einem Schutzplatz pro 50 m²

Hauptnutzfläche (HNF, Definition gemäss SIA Norm 416) ermittelt in m²

Hauptnutzfläche		0

#### Neubau Spitäler, Alters- und Pflegeheime

(Art. 61 BZG, Art. 70 Abs. 1 lit. a, ZSV)

Spitäler, Heime (1 SP pro Patientenbett)

Anzahl Patientenbetten: 0

Total Anzahl Schutzplätze 8

#### Bestehende Gebäude

Arealbetrachtung

+ Anzahl bestehender Zimmer	=	*2/3	=	Anzahl SP	0
- vorhandener Schutzraum Ktr.Nr.	=		=	Anzahl SP	
- bezahlter Ersatzbeitrag Ktr.Nr.		bestehendes Haus 6 Zimmer	für	Anzahl SP	4
Total Manko (+) oder Reserve (-)	=		=	Anzahl SP	4

## Schutzraumerstellung

**GC** 2/2

Erforderliche Anzahl Pflichtschutzplätze (Manko Seite 1)	=	SP
Projektierte Anzahl Schutzplätze	=	SP
Antrag für öffentliche Schutzplätze (min. 4 SP)	=	SP
Private Reserveschutzplätze	=	SP

Unabhängig von der vorgegebenen Standardkonstruktion ist sicherzustellen, dass die Bauteile des Schutzraumes auch die zivilschutzfremden Anforderungen (z.B. die Normen SIA 260 ff.) erfüllen.

Schutzraumart: ☐ TWP 1984    ☐ Erneuerung TWE 1994  
☐ TWS 1982    ☐ Schutzräume für Spitäler, Alters- und Pflegeheime

Grundlage für die Konstruktion und Bemessung des Schutzraumes ist die TWK 2017

Pfahlfundation ☐ Ja    ☐ Nein  
Falls ja, ist die Möglichkeit der Schutzraumerstellung zu prüfen.

Ist der Einbau einer zusätzlichen Friedenslftung geplant?

☐ Ja    ☐ Nein  
Falls ja, bitte Lftungsprojekt beilegen.

Ingenieur:

Tel.

Bemerkungen:





## Entsorgungskonzept

GF 1/2

Gemeinde St.Gallen  
Gesuchsteller/in Michael & Anna Beck-Wörner Bösch  
Eingang Gemeinde  
BG-Nr. Gemeinde  
BG-Nr. Kanton

### Voraussetzung

Fallen mehr als 200 m<sup>3</sup> Bauabfälle an, oder sind umwelt- oder gesundheitsgefährdende Abfälle zu erwarten, muss dieses Formular durch die Bauherrschaft ausgefüllt werden (vgl. Formular G1).

### Zweck

Dieses Formular enthält detaillierte Angaben über die geplante Entsorgung sämtlicher Baustellen-Abfälle. Es wird vor Baubeginn erstellt und der Bewilligungsbehörde eingereicht.

Die Baubewilligungsbehörde gibt mit Erteilung der Baubewilligung das Entsorgungskonzept an die Bauherrschaft zurück, damit die am Bau beteiligten Unternehmen im Besitz aller Informationen sind. Nachträglich eingereichte Entsorgungskonzepte werden durch die Baubewilligungsbehörde der Bauherrschaft zugestellt.

### Angaben zur Entsorgung

Betreffend zugelassener Entsorgungsmöglichkeiten siehe Entsorgungswegweiser auf [www.abfall.ch](http://www.abfall.ch) und Entsorgungstabelle der BAFU Vollzugshilfe.

Abfallart	LVA-Code	Menge		Entsorgungsweg	Anlage, Ort, Firmenbezeichnung Bemerkungen
		m³	t		
Boden- und Aushubmaterial					
Unbelasteter Ober- und Unterboden (U)	17 05 04			<input type="checkbox"/> Verwertung vor Ort <input type="checkbox"/> Bodenverbesserung <input type="checkbox"/> Bodenwaschanlage	
Schwach belasteter Ober- und Unterboden (T)	17 05 93			<input type="checkbox"/> Verwertung vor Ort <input type="checkbox"/> Bodenwaschanlage <input type="checkbox"/> Deponie Typ B	
Wenig belasteter Ober- und Unterboden	17 05 96 ak			<input type="checkbox"/> Bodenwaschanlage <input type="checkbox"/> Zementwerk <input type="checkbox"/> Deponie Typ B	
Stark belasteter Ober- und Unterboden	17 05 90 akb			<input type="checkbox"/> Bodenwaschanlage <input type="checkbox"/> Zementwerk <input type="checkbox"/> Deponie Typ E	
Ober- und Unterboden mit gefährlichen Stoffen	17 05 03 S			<input type="checkbox"/> Bodenwaschanlage <input type="checkbox"/> Zementwerk <input type="checkbox"/> KVA	
Unverschmutztes Aushub- und Ausbruchmaterial (U)	17 05 06			<input type="checkbox"/> Verwertung vor Ort <input type="checkbox"/> Terrainveränderung <input type="checkbox"/> Baustoffrecycling <input type="checkbox"/> Kiesgrube <input type="checkbox"/> Deponie Typ A	
Schwach verschmutztes Aushub- und Ausbruchmaterial (T)	17 05 94			<input type="checkbox"/> Baustoffrecycling <input type="checkbox"/> Zementwerk <input type="checkbox"/> Deponie Typ B	
Wenig verschmutztes Aushub- und Ausbruchmaterial	17 05 97 ak			<input type="checkbox"/> Aushubwaschanlage <input type="checkbox"/> Zementwerk <input type="checkbox"/> Deponie Typ B	
Stark verschmutztes Aushub- und Ausbruchmaterial	17 05 91 akb			<input type="checkbox"/> Aushubwaschanlage <input type="checkbox"/> Zementwerk <input type="checkbox"/> Deponie Type E	
Aushub- und Ausbruchmaterial mit gefährlichen Stoffen	17 05 05 S			<input type="checkbox"/> Zementwerk	



Abfallart	LVA-Code	Menge		Entsorgungsweg	Anlage, Ort, Firmenbezeichnung Bemerkungen
		m³	t		
<b>Rückbaumaterial und übrige Abfälle</b>					
Betonabbruch	17 01 01			<input type="checkbox"/> Baustoffrecycling	
Ziegel	17 01 02			<input type="checkbox"/> Baustoffrecycling	
Mischabbruch	17 01 07			<input type="checkbox"/> Baustoffrecycling	
Strassenaufbruch	17 01 98			<input type="checkbox"/> Baustoffrecycling	
Ausbauasphalt mit <250 mg PAK pro kg	17 03 02			<input type="checkbox"/> Asphaltwerk	
Ausbauasphalt mit 250- 1'000 mg PAK pro kg	17 03 01 ak			<input type="checkbox"/> Asphaltwerk <input type="checkbox"/> Deponie Typ E	
Ausbauasphalt mit >1'000 mg PAK pro kg	17 03 03 S			<input type="checkbox"/> Thermische Anlage <input type="checkbox"/> Deponie Typ E	
Bauabfälle auf Gipsbasis	17 08 02			<input type="checkbox"/> Gipsrecycling <input type="checkbox"/> Deponie Typ B	
Bauabfälle auf Gipsbasis mit gefährlichen Stoffen	17 08 01 S			<input type="checkbox"/> Thermische Anlage	
Dämmmaterial	17 06 04			<input type="checkbox"/> Recyclinganlage <input type="checkbox"/> KVA <input type="checkbox"/> Deponie Typ B	
Dämmmaterial mit gefährlichen Stoffen	17 06 03 S			<input type="checkbox"/> Zementwerk <input type="checkbox"/> KVA	
Bauabfälle mit freiem Asbest	17 06 05 S			<input type="checkbox"/> Deponie Typ E <input type="checkbox"/> KVA	
Asbesthaltige Bauabfälle	17 06 98			<input type="checkbox"/> Deponie Typ B <input type="checkbox"/> KVA	
Gemischte oder verunreinigte Bauabfälle	17 09 04 ak			<input type="checkbox"/> Bausperrgutsortierung <input type="checkbox"/> Deponie Typ B <input type="checkbox"/> Deponie Typ E	
Glas	17 02 02			<input type="checkbox"/> Recyclinganlage <input type="checkbox"/> Deponie Typ B	
Kunststoff	17 02 03			<input type="checkbox"/> Recyclinganlage <input type="checkbox"/> KVA	
Altholz	17 02 97 ak			<input type="checkbox"/> Recyclinganlage <input type="checkbox"/> Altholzfeuerung <input type="checkbox"/> KVA	
Problematische Holzabfälle	17 02 98 S			<input type="checkbox"/> Zementwerk <input type="checkbox"/> KVA	
Eisen und Stahl	17 04 05			<input type="checkbox"/> Recyclinganlage	
Gemischte brennbare Bauabfälle	17 09 98			<input type="checkbox"/> KVA	
				<input type="checkbox"/>	
				<input type="checkbox"/>	

- Bei Verdacht auf umwelt- oder gesundheitsgefährdende Stoffe wie Asbest oder PCB sind Vorabklärungen durch eine Fachperson notwendig (VVEA und Bauarbeitenverordnung, SR 832.311.141).
- Fallen Sonderabfälle (S) oder andere kontrollpflichtige Abfälle mit Begleitscheinpflcht (akb) an, muss für Transport und Entsorgung ein Begleitschreiben erstellt werden.

Unterschrift Bauherr: \_\_\_\_\_



## Eingriffe in den Untergrund oder ins Grundwasser

**K2** 1/1

Gemeinde St.Gallen  
Gesuchsteller/in Michael & Anna Beck-Wörner Bösch  
Eingang Gemeinde  
BG-Nr. Gemeinde  
BG-Nr. Kanton

### 1. Allgemeine Angaben (Mehrfachnennungen möglich)

#### Vorhaben (Beilagen G1B)

- ☐ Grundwasserabsenkung (K2A)
- ☐ Bohrungen, Baugrubenumschliessungen oder spezielle Foundationen (K2A)
- ☐ Dauerhafte Anlage unter dem mittleren Grundwasserspiegel (K2A)
- ☐ Wasserbezugsanlage (K2A)
- ☒ Wärme- und Kältegewinnungsanlage (K2B)
- ☐ Wasserkraftanlage (K2C)
- ☐ Andere (z.B. Druck-/Rohrstollen, Wasserschloss, Druckleitung, Kabelrohre)

#### Vorgesehener Nutzungsort

- ☐ oberirdisches Gewässer/Name(n)
- ☐ Grundwasser/Name(n) des Gebietes
- ☐ Quelle/Name(n)
- ☒ Erdreich

#### Bestehende Wasserbezugsanlagen

#### Öffentliche Grundwasserfassungen oder Quellen im Umkreis von ca. 500m:

Name	Koordinaten y	/ x
Name	Koordinaten y	/ x
Name	Koordinaten y	/ x

#### Hydrogeologische oder geotechnische Abklärungen

Sind bereits hydrogeologische oder geotechnische Abklärungen bzw. Baugrunduntersuchungen durchgeführt worden?

☐ ja ☒ nein ☐ vorgesehen

Wenn ja, sind die entsprechenden Unterlagen (Berichte, Bohrprofile etc.) dem Gesuch beizulegen.

#### Geologisches Büro

Name  
Adresse  
Sachbearbeiter/in  
Telefon                      Telefax                      E-Mail



## Wärme- und Kältegewinnungsanlagen

K2B 1/2

Gemeinde St.Gallen  
Gesuchsteller/in Michael & Anna Beck-Wörner Bösch  
Eingang Gemeinde  
BG-Nr. Gemeinde  
BG-Nr. Kanton

### Vorgesehene Nutzung

- ☐ Energienutzung Wasser  
☒ Energienutzung Erdreich

### Angaben zur Wärmepumpenanlage

#### 1. Oberirdisches Gewässer, Grundwasser oder Quellen

##### Gewünschter Nutzungsumfang

Wasserentnahme höchstens (bei Jahresstunden)	l/min	m <sup>3</sup> /Tag	m <sup>3</sup> /Jahr
Temperatur Entnahme	°C		
Temperatur Rückgabe	°C		

##### Wasserentnahme

Bohrart	Bohrdurchmesser	mm
Material Filterrohr	Durchmesser Filterrohr	mm
Koordinaten y / x		

##### Wasserrückgabe

- ☐ Versickerungsbrunnen  
☐ Sickerschacht  
☐ Sickergalerie  
☐ Ableitung in einen Vorfluter Name  
Niedrigwasserführung des Vorfluters (Q<sub>347</sub>) m<sup>3</sup>/s  
☐ andere  
Koordinaten y / x

#### 2. Erdwärmesonde(n) / Energiepfähle

Doppel-U-Sonde ☒ ja ☐ andere  
Anzahl 2 Stück Länge je Stück max. 150 m Sondendurchmesser 40 mm  
Bohrfirma noch nicht bekannt  
Wärmebezug je m Erdwärmesonde / Energiepfahl bei B0 / W35 50 W/m  
Koordinaten y 2747199 / x 1253682 Höhe 780 m ü.M.

### 3. Erdkollektoren / Erdwärmekörbe

**K2B** 2/2

Anzahl Kreise	Stück	Länge je Kreis etwa	m
Anzahl m Rohr je m <sup>2</sup> Kollektorfläche		m	
Wärmebezug je m <sup>2</sup> Erdkollektorfläche bei B0/W35		W	
Koordinaten y	/ x		

### 4. Frostschutzmittel

<input checked="" type="checkbox"/> Ethylenglykol	<input type="checkbox"/> Propylenglykol	<input type="checkbox"/> Ethanol	<input type="checkbox"/> anderes
Konzentration	25 %	Einfüllmenge	1'080 Liter

### 5. Wärmepumpe

Gesamtleistung (Heizung und Warmwasser)	14	kW	
Fabrikat noch nicht bekannt	Typ	Kältemittel	Füllmenge
		Kälteleistung	bei BO(W10)/W35
		Kompressorleistung	bei BO(W10)/W35
		Wärmeleistung	bei BO(W10)/W35

### 6. Ergänzende Bemerkungen